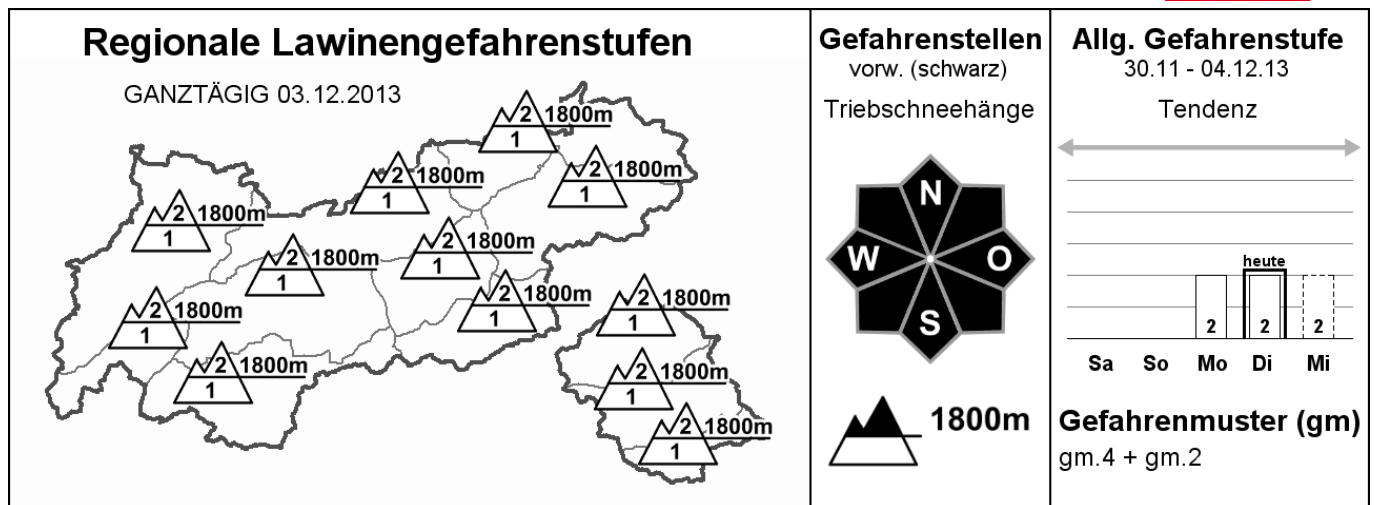


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 03.12.2013, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor kleinräumig eingewehten, sehr steilen, vermehrt kammnahen Hängen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt vorerst von der Seehöhe abhängig. Oberhalb der Waldgrenze ist die Gefahr mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen findet man im sehr steilen eingewehten Gelände. Betroffen sind davon v.a. kammnahe Bereiche sowie Rinnen und Mulden, das sind jene Bereiche, wo es derzeit häufig am besten zum Skifahren geht. Am ehesten lassen sich kleine Schneebrettlawinen in einem Höhenbereich zwischen etwa 1800m und 2200m auslösen, weil dort der Schneedeckenaufbau am ungünstigsten ist. Dort reicht mitunter schon geringe Belastung aus, um Lawinen auszulösen. Hochalpin, also oberhalb etwa 3000m ist v.a. auf frischen Tribschnee im kammnahen, westexponierten Gelände zu achten. Der Vorteil: Gefahrenstellen lassen sich derzeit recht gut erkennen. Zudem wird man auf steilen Wiesenhängen Gleitschneerutsche, im südlichen Osttirol kleine Gleitschneelawinen beobachten können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die lange Kältephase, die heute von einem sehr milden Tag unterbrochen wird, hat seine Spuren hinterlassen. Zwischen etwa 1800m und 2200m haben sich im Bereich von dünnen Schmelzkrusten, die Anfang und Ende November entstanden sind, mitunter kantige, lockere Kristalle gebildet. Die Verbindung mit den umliegenden Schichten ist teilweise schlecht, die Störanfälligkeit dort, wo darüber flächig Tribschnee lagert, mitunter recht hoch. In tieferen Lagen ist die Schneedecke meist spannungsarm, hochalpin stark vom Wind beeinflusst. Frische Tribschneepakete können dort kurzfristig gestört werden. Zudem hat sich an der Schneeoberfläche v.a. in tiefen und mittleren, schattigen Lagen Oberflächenreif gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Hoch hat sich bei Mitteleuropa festgesetzt. Es bleibt von heute bis Donnerstag bestimmend. Ab Freitag kalte Nordwestwetterlage mit Schneefall in die Täler.
Bergwetter heute: Ungetrübte Sicht und viel Sonne. Ab und zu Federwolken von Norden her. Oberhalb der Temperaturinversion bis fast 3000m hinauf Plusgrade. Temperatur in 2000m 7 Grad, in 3000m -1 Grad. Schwacher, örtlich auch lebhafter Wind aus verschiedenen Richtungen.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz